

Schwalbacher Zeitung

43. JAHRGANG NR. 21 25. MAI 2016 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Dienstag, 31. Mai: Vortrag „Minderheiten in Polen: Oberschlesien“ um 19.30 Uhr in Gruppenraum 1 im Bürgerhaus.

Samstag, 28. Mai: Sommerfest des Tierschutzvereins Schwalbach/Frankfurt West ab 11 Uhr im Tierheim Nied unter der Schwanheimer Brücke.

Samstag, 28. Mai: Begegnungscafé um 15 Uhr im Gemeinschaftsraum der Flüchtlingsunterkunft in der Frankenstraße.

Sonntag, 29. Mai: Sommerfest des Tierschutzvereins Schwalbach/Frankfurt West ab 11 Uhr im Tierheim Nied unter der Schwanheimer Brücke.

Dienstag, 31. Mai: Informationsveranstaltung zum Neubau der Kita „Am Park“ um 20 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Friedenskirchengemeinde.

Mittwoch, 1. Juni: Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburg um 16 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

Politik

Montag, 30. Mai: Öffentliche Fraktionssitzung von B90/Die Grünen um 19.30 Uhr im Gruppenraum 6 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 25. Mai: Bilderbuchnachmittag mit „Räuber Ratte“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 1. Juni: Bilderbuchnachmittag mit der Geschichte „Von der Schnecke, die wissen wollte, wer ihr Haus geklaut hat“ um 15.15 Uhr.

Sport

Sonntag, 29. Mai: Heimspiel des FC Schwalbach gegen SG Brenthal um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz „Hinter der Röth“.

Clubs und Vereine

Freitag, 27. Mai: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17 Uhr.

Freitag, 27. Mai: Seniorencafé ab 15 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz.



Endlich schönes Wetter. Glück hatten die Schwalbacher in diesem Jahr beim Altstadtfest. Sowohl am Freitag als auch am Samstag war es angenehm warm und es fiel kein einziger Tropfen Regen. Erstmals mit dabei waren Frieda und Fred, die am Samstag vor allem die Kinder auf dem Festplatz unterhielten. Mehr zum Altstadtfest 2016 lesen Sie auf Seite 8.

Foto: Baumann.

Neubau der Kita „Am Park“

Informationen für Anwohner

Der Neubau der Kindertagesstätte „Am Park“ soll 2017 beginnen. Am Dienstag, 31. Mai, findet zu den anstehenden Abriss- und Kanalarbeiten eine Informationsveranstaltung für die Anwohner statt.

Bürgermeisterin Christiane Augsburg lädt um 20 Uhr in den Gemeindesaal der evangelischen Friedenskirchengemeinde in der Bahnstraße ein. Schon am Tag zuvor, am Montag, 30. Mai, sind zum selben Thema die Eltern der Kindergartenkinder zu einem Elternabend eingeladen. Dieser findet ebenfalls um 20 Uhr und im Gemeindesaal der Friedenskirchengemeinde statt. red

Arboretum Main-Taunus

Wildkräuter genießen

Am Samstag, 28. Mai, heißt es ab 15 Uhr im Arboretum geeignete Kräuter zu sammeln und diese dann zu einer leckeren Mahlzeit zu verarbeiten.

Anleitungen gibt Stefanie Franz bei einem Rundgang durch den Waldpark und anschließend bei der Zubereitung in der Küche des Waldhauses. Es werden Smoothies, Salat-Variationen, Suppe und Pasta mit diversen Pestos auf dem Speiseplan stehen. Gemeinsam werden dann in gemütlicher Runde ein gesundes Drei-Gänge-Menü verkostet und die ebenfalls gesammelten Erfahrungen ausgetauscht. Treffpunkt ist das Waldhaus „Am weißen Stein“. Die Teilnehmergebühr beträgt 29 Euro für Erwachsene zuzüglich 5 Euro Materialkosten. Anmeldungen nimmt Stefanie Franz unter der Rufnummer 069/21922031 oder per E-Mail an hp-stefaniefranz@web.de entgegen. red

W&J Reinigungsservice
Ringstraße 23 · 65824 Schwalbach a.Ts.
Telefon 0 61 96 - 999 58 92
Privathaushalte, Büros, Treppenhäuser und Fenster

Jubiläumsverkostung im Badischen Weinhaus Werner
in Liederbach am Taunus
3.-5. Juni 2016
FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine von 25 badischen sowie zwei württembergischen Weinerzeugern.

Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebsorten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Kraichgau.

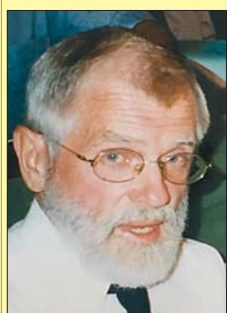
Besuchen Sie uns! BADISCHES WEINHAUS WERNER
Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

Das Landeskriminalamt (LKA) hält den Schwalbacher Manfred Seel, der 2014 im Alter von 67 Jahren verstorben ist, für einen sadistischen Serienmörder. Das hat die Ermittlungsbehörde am vergangenen Donnerstag bei einer großen Pressekonferenz bekannt gegeben. In Schwalbach gibt es seitdem kaum ein anderes Thema.

Der Gärtner und Jazzmusiker, in dessen Garage im September 2014 nach seinem Tod zwei Fässer mit Leichenteilen gefunden worden waren, wird mit acht weiteren Morden an Prostituierten seit 1971 in Verbindung gebracht. Das LKA schließt außerdem nicht aus, dass er an weiteren Tötungsdelikten beteiligt war, unter anderem an dem spektakulären Mord an Tristan Brübach im Jahr 1998.

Gerichtsfest nachgewiesen werden kann Manfred Seel allerdings nur die Ermordung der Prostituierten Britta D., die

in den Fässern in der Garage in der Nordstraße gefunden worden ist. Sie hat der einstige Saxofonist der „Overall Jazzgang“ nach den Schilderungen der Ermittler auf bestialische Weise umgebracht. Mit Nägeln und Schrauben soll er die Ge-



Manfred Seel lebte 30 Jahre lang unbehelligt in Schwalbach, war aber offensichtlich ein sadistischer Mehrfachmörder. Repros: LKA

schlechtsteile malträtiert und bei lebendigem Leibe Körperteile abgetrennt haben. Gleichwohl erinnerte LKA-Präsidentin Sabine Thurnau bei der Pressekonferenz am Donnerstag daran, dass die Unschuldigkeitsvermutung auch für ihn nach wie vor gelte.

Da die anderen Frauen in sehr ähnlicher Weise starben und die Polizei im Keller von Seels Haus in der Hofheimer Straße einen Computer mit rund 32.000 sadistischen Fotos der übelsten Sorte fanden, haben Profiler in den vergangenen anderthalb Jahren unzählige ungeklärte Morde aus dem Rhein-Main-Gebiet überprüft. In vier Fällen gehen sie mit „hoher Wahrscheinlichkeit“ davon aus, dass Manfred Seel dafür verantwortlich ist. Zwei Morde fanden im Jahr 1971 statt, die anderen beiden in den Jahren 1991 und 1993. Darüber hinaus halten es die Ermittler für möglich, dass

Fortsetzung auf Seite 5

Brutaler geht es kaum noch

Teppichwäscherei & Reparatur
*auf ausgewählte Leistungen, gültig bis 3.6.2016
20 Jahre Erfahrung
Kostenlose Beratung! Kostenloser Abhol- und Lieferservice

Frisch in den Sommer - Bis zu 30% Rabatt*
7 Stufen Edelwäsche: Abklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung, Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung
Reparatur: Franzen, Kanten, Löcher, Brand- und Wasserschäden, Verkürzungen, Verschmälern
Bio-Teppichreinigung Irani
Bolognarstraße 179 · 65929 Frankfurt-Höchst
Tel. 069 / 400 362 46 oder 0177 / 421 06 22
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-, Plasma-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER

18° Mittwoch Heiter	22° Donnerstag Wechselhaft	20° Freitag Wechselhaft	22° Samstag Wechselhaft	26° Sonntag Sonnig
---------------------------	----------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Do	26.05.	P	11.00 Uhr	Messe zu Fronleichnam; anschl. Prozession
So	29.05.	P	9.45 Uhr	Sonntagsmesse
			18.00 Uhr	Mai-Andacht
Mi	01.06.	P	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine**St. Pankratius**

<i>montags</i>	9.30:	Eltern-Kind-Kreis	M 31.5.	15.00 Uhr Seniorenrunde
<i>dienstags</i>	9.30:	Eltern-Kind-Kreis		
<i>mittwochs</i>	9.30:	Eltern-Kind-Kreis		
	17.30:	Jugend-Musikgruppe		
	20.00:	Kirchenchorprobe		
<i>donnerstags</i>	9.30:	Eltern-Kind-Kreis		

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
 St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
 Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
 Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Fr.	27.05.	12.30 Uhr	Mittagstisch
So.	29.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Christine Gengenbach)
Mo.	30.05.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate
Di.	02.06.	15.00 Uhr	Garten der Begegnung

Pfarrer Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	25.05.	14.30 Uhr	Seniorentanzen
Fr.	27.05.	18.30 Uhr	Meditative Andacht
So	29.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp)
Mo	30.05.	20.00 Uhr	Elternabend der Kita im Gemeindehaus
Die	31.05.	20.00 Uhr	Anwohnerinfo Kita im Gemeindehaus

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Chor, Spielkreise, Spielgruppe Kirchenmäuse, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrer Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Mi.	25.05.	09:30 Uhr	Frauenfrühstück
So.	29.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Norbert Welski) parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	29.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Klaus Heid) Parallel Kindergottesdienst
Hauskreise: HK I, montags, Tel.: 9216009 / HK II, mittwochs, Tel.: 5612990 / HK III, dienstags Tel.: 950795			

www.christusgemeinde-schwalbach.de**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
 meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter und Oma

Edith Kutz

geb. Pordzik

* 26.10.1935 † 6.5.2016

In stiller Trauer

Gerhard Kutz

mit Norbert, Heike, Frederik und Marius

65824 Schwalbach am Taunus, Adlerstraße 38

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

*Alles hat seine Zeit.
 Es gibt eine Zeit der Stille,
 eine Zeit des Schmerzes,
 der Trauer und eine Zeit
 der dankbaren Erinnerungen.*

**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten
 und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
 Ausdruck brachten sowie allen, die ihn auf seinem
 letzten Weg begleiteten.

Manfred Stolz

† 21.4.2016

Elisabeth Stolz
Brigitte Lauschmann und Familie
Andreas Stolz und Familie

Schwalbach am Taunus, im Mai 2016



Gabriele Vöth
 Fachgeprüfte
 Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
 Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft**Reichmann**

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Natur- und Alternativbestattungen
 Erledigungen aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de

Tel.: 0 61 96/14 46

**Geburtstag,
Jubiläum, Hoch-
zeit, Todesfall**

... mit einer Familien-
 anzeige informieren
 Sie alle Schwalbacher
 schnell und preiswert
 und vergessen mit
 Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**

**W. STEFFENS
 & SOHN**
 Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
 61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
 TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0**

Schwalbacher Spitzen

Unbegreiflich



Es gibt eine Folge der amerikanischen Serie „Criminal Minds“, in der ein Irrer Frauen tötet und sich aus einzelnen Leichenteilen in einem finsternen Versteck eine perfekte Partnerin basteln will – eine der ekligsten Folgen dieser ohnehin recht unappetitlichen Krimireihe. Der Mann war natürlich ein Sonderling und wurde am Ende von den heldenhaften Profis der „Behavioral Analysis Unit“ unschädlich gemacht. Wer bisher dachte, die brutalen Fälle seien nur den Hirnen amerikanischer Drehbuch-Autoren ent-

sprungen, der wurde nun ausgerechnet in Schwalbach eines Besseren belehrt. Denn der hiesige Killer war noch brutaler und er führte eine halbwegs bürgerliche Existenz, die ihn für die Ermittler unsichtbar machte. Viele Schwalbacher kennen Manfred Seel als freundlichen Menschen, der gerne einen Gartentipp über den Zaun rief und friedlich beim Sommertreff Saxofon spielte. Niemand kann sich bis heute vorstellen, dass ausgerechnet er ein perverser Mörder war – auch wenn das die Fakten eindeutig belegen. Das macht die Sache genauso unbegreiflich wie die Brutalität der Taten selbst. **Matthias Schlosser**

Grünen wollen Bäume nahe den Fußballplätzen erhalten

Kein Kahlschlag

Die Schwalbacher Grünen wollen, dass bei der beschlossenen Sanierung des Parkplatzes an den Fußballplätzen „Hinter der Röth“ auf den Erhalt der bestehenden Bäume geachtet und das Buschwerk so wenig wie möglich reduziert werden soll.

Das im Januar beschlossene Konzept sieht eine grundsätzliche Sanierung des Parkplatzes innerhalb seiner bisherigen Struktur vor. Diese umfasst wesentlich auch die umrahmen der Bäume und die Baumreihen auf dem Parkplatz. Die Ausschreibung zu den Arbeiten sieht die Fällung von 15 Bäumen und 300 Quadratmeter Buschwerk vor, heißt es in der Begründung der Grünen, die befürchten, dass es am Platz praktisch zu einem Kahlschlag kommt. „Die Bäume binden CO₂, verbessern das lokale Klima und spenden Schatten. Alte Bäume sind dabei in jeder Hinsicht wirksamer als junge. Der Erhalt von Bäumen im Bestand ist daher grundsätzlich der Rodung und Neupflanzung vorzuziehen“, so Grünen-Sprecher Thomas Nordmeyer.

„Wie schmerzlich zu großzügige Baumfällungen sein können, sieht man aktuell im Naturbad.“ Dort wurde das komplette Gelände im Vorfeld des Baus gerodet. Heute vermisten die Besucher des Bades vor allem den Schatten der Bäume. Thomas Nordmeyer weist darauf hin, dass sich die Grünen auch damals schon früh für den

Erhalt von Bäumen eingesetzt haben. „Das bei einem Örtstermin gemachte Versprechen für den Erhalt der Bäume hat die Bürgermeisterin damals leider nicht eingehalten, das kann heute jeder sehen“, erklärt Nordmeyer. Während der Bautätigkeiten sei ein baumfreies Gelände zwar leichter zu handhaben. Langfristig betrachtet dauert es aber eine Generation, bis ein neu gepflanzter Baum den gefällten ersetzen kann. „Die Grünen hoffen, dass die Verantwortlichen im Rathaus diesmal etwas sorgfältiger mit dem Bestand umgehen, den Wert des Grüns anerkennen und so viel wie möglich davon erhalten. Davon würden dann nicht zuletzt die Besucher der Fußballplätze profitieren“, heißt es in einer Presse-Erklärung. **red**



Die Schwalbacher Grünen wollen, dass Bäume und Buschwerk bei der Sanierung der Parkplätze „Hinter der Röth“ geschont werden. Foto: Nordmeyer

Kleinanzeigen

Garage ab 01.01.2017 in Schwalbach untere Friedrich-Ebert-Straße von privat zu vermieten. Bei Interesse bitte Anruf abends ab 18 Uhr unter Tel. 0177/4826814

Allrounder/in mit PKW (Minijobvertrag) gesucht für Hilfsarbeiten im Garten, Haus, Büro u.v.m. Bei Interesse bitte Anruf abends unter Tel. 0177/4826814

Golf V TDI 2.0 (140 PS) Vollausstattung inkl. Navi zu verkaufen 212.000 km, BJ 09/2005, Farbe: blue-graphit Perleffekt, Preis: 4.900 Euro, Tel. 0176/20161048

Reiheneckhaus Schwalbach-Limes von privat ohne Makler zu verkaufen, BJ 1971, 323 qm Grundstück, 119 qm Wohnfläche, 4 Zimmer + Wohnkeller, Flachdach + Heizung 1994 neu, schöne Innenausstattung, Tageslichtbad, Gäste-WC, EBK, ruhige grüne Wohnlage, frei 01.12.2016, 390.000 Euro, Tel. 0157/78279405

Alleinstehender Schwalbacher (60 Jahre alt) sucht 1 - 2 Zimmer-Wohnung in Alt-Schwalbach und Umgebung zur Miete oder zum Kauf, Tel. 0176/54053385 oder 06196/84074

Für meinen lieben Hund suche ich in Schwalbach entweder Tagesbetreuung oder Gassigeher ab Juni für Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Tel. 06196/86463

Künstlerin kauft Zinn aller Art und Form für kreative Gestaltung. Gerne auch Armband-uhren. Zahle fair und gute Preise. 069/27298254

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 28.05. u. Fm.-Höchst, 08 – 14 Uhr
Do., 02.06.16 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 28.05.16 Fm.-Kallbach, 14 – 18.30 Uhr (jeden Sa.)
Am Martinszehnten
So., 29.05.16 Fm.-Schwanheim, 10 – 16 Uhr
Industriepark Höchst, Robert-Schulz-Strasse
Di., 31.05.16 Eschborn, 08 – 13 Uhr
Mann Mobilia, Ely-Steinborn-Straße 3
Weiss: 06195/901042 | www.weiss-markte.de

POLSTEREI & DEKORATION

Meisterbetrieb
Polsterlei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterlei-dekoration.de

Fay Reparaturservice

Reparaturen/Instandsetzungen von Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren. Montage von Türschließern, Schloßern, Einbruchsicherungen.
Tel. 0 69 / 97 76 08 20
info@schlosserei-fay.de

fit & health

Fit und vital im Alltag
Unser Trainingskonzept hilft zu entspannen und gesundheitsbewusst
Problemen entgegen:
(z.B. Rückenprobleme, Übergewicht, ...)
Gesundheits- TAI FU
Wechselseitige Bewegungsabläufe in Verbindung mit einfachen, effizienten Übungen



Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avallstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai.fu.de kontakt@tai.fu.de

Großer Schaden durch Brand am großen Rutschenturm – Die Kriminalpolizei ermittelt

Feuer auf dem Waldspielplatz

In der Nacht zum vergangenen Donnerstag haben unbekannte Täter auf dem „Rutschenspielplatz“ ein Klettergerüst angezündet, welches in der Folge vollständig abbrannte.

Der dabei entstandene Schaden beträgt nach Angaben der Stadtverwaltung zwischen 12.000 und 13.000 Euro. Ersten Ermittlungen zufolge haben die Täter offenbar einen Autoreifen mitsamt Felge angezündet. Die Flammen griffen in der Folge auf das hölzerne Gerüst einer Rutsche über. Zeugen hatten die noch glimmenden Überreste am Donnerstagmorgen gegen 7.40 Uhr festgestellt. Die Kriminalpolizei Hofheim hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06192/2079-0 zu melden.

Der Waldspielplatz, eine großzügige Anlage nordwestlich der Limesstadt, wurde vor zehn Jahren neu gestaltet und im Sommer 2007 eingeweiht. Das Jugendamt appelliert an alle Nutzer, den Spielplatz pfleglich zu behandeln und „ein Auge auf missbräuchliches Verhalten“ zu haben. **red**



Nur noch rauchende Trümmer blieben vom großen Rutschenturm am Waldspielplatz in der Limesstadt übrig. Foto: mag

Schwalbach nimmt vom 1. Juni bis 1. Juli zum zweiten Mal am Stadtradel-Wettbewerb teil

So viele Kilometer wie möglich

Die Stadt Schwalbach macht 2016 zum zweiten Mal bei der Aktion Stadtradeln mit. Der Magistrat hat nicht nur die Beteiligung beschlossen, sondern auch den Start am 11. Juni.

Bis 1. Juli, also drei Wochen lang, gilt die besondere Aufmerksamkeit dann dem Fahrradfahren in der Stadt. Damit steht Schwalbach im Main-Taunus-Kreis nicht allein, denn in der Gemeinde Sulzbach wird fast zeitgleich geradelt und auch weitere Kommunen aus dem Main-Taunus-Kreis werden sich in diesem Jahr an der Aktion beteiligen.

„Die Stadtradeln-Aktion verdient unsere Unterstützung. Denn die Kommunalpolitik und die Bürgerinnen und Bürger setzen sich so gemeinsam für eine saubere Umwelt, weniger Ressourcenverbrauch und Verkehrslärm sowie mehr Bewegung an der frischen Luft ein. Mit der Teilnahme an Kampagnen wie Stadtradeln oder Fairtrade-Stadt leisten wir un-

seren lokalen Beitrag zur Lösung globaler Probleme. Diese Art kommunaler Politik wird meiner Auffassung nach künftig noch an Bedeutung gewinnen“, sagt Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD).

Stadtradeln ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, die seit 2008 durchgeführt wird. Die beiden Ziele des Stadradelns lauten, erstens, die Bürger auf die Vorteile des Fahrradfahrens in ihrem (Stadt-)Alltag aufmerksam zu machen. Zweitens will sie in den Stadt- und Gemeindeparlamenten verstärkt Interesse und Verständnis für Rad und Radler wecken. Aus diesem Grund radeln Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in Teams mit Bürgern und Bürgerinnen, mit Schulklassen, Vereinen oder Unternehmen um die Wette.

Als Schwalbacher Sieger werden beim Marktplatzfest am 11. September beispielsweise die aktivste Person oder das aktivste Team geehrt, welche in den 21 Tagen die meisten Fahrradkilometer gesammelt hat (ob

beruflich oder privat). Auch das Team, das die meisten Radler zum Mitmachen motiviert hat, dürfte auf das Treppchen.

Das alles wäre keine Kampagne von heute, wenn nicht auch „das Netz“ Unterstützung bereithielte: Die gefahrenen Kilometer werden via Internet oder App erfasst. Weitere Informationen dazu und zur Stadtradeln-Aktion ganz allgemein gibt es unter www.stadtradeln.de.

Den Anstoß für die Schwalbacher Aktion gab 2015 der für die Förderung des Radverkehrs zuständige Leiter des Ordnungsamtes Alexander Barth, der per E-Mail an alexander.barth@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 804-113 für Fragen zur Verfügung steht. Die Koordination auch der diesjährigen Stadtradeln-Aktion übernimmt Thomas Dechant unter der E-Mail-Adresse thomas.dechant@schwalbach.de oder unter der Rufnummer 804-191. Er beantwortet auch die Fragen der an der Teilnahme interessierten Schwalbacher Radler. **red**

Vor dem alten Flugzeughangar

Müll angezündet

Mehrere Jugendliche haben am Sonntagmittag im Arboretum Unrat angezündet und einen Feuerwehreinsatz ausgelöst.

Gegen 15.15 Uhr bemerkte eine Zeugin Rauchschwaden aus dem Bereich des ehemaligen Flugplatzes aufsteigen und alarmierte die Polizei. Als die Beamten auf dem Gelände eintrafen, ergriffen zwei Jungen und ein Mädchen, gerade die Flucht. Die anschließende Fahndung verlief negativ. Die Jugendlichen hatten Unrat, Geäst und Spraydosen in der Vertiefung eines Erdhügels in Brand gesteckt. Die Flammen mussten durch die Feuerwehr gelöscht werden.

Unter den drei bis vier flüchtigen Personen war ein Mädchen mit blondem oder hellbraunem, langem Haar, welches zu einem Pferdeschwanz gebunden war. Sie trug außerdem ein pinkfarbnes Oberteil. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei Hofheim unter der Telefonnummer 06192/2079-0 zu melden. **pol**

Übungen beim Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr

Bereit für den Notfall

Am vergangenen Samstag fand der diesjährige Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Schwalbach statt.

Stadjugendwart Florian Hoppe und der stellvertretende Stadtbrandinspektor Marco Richter begrüßten die Jugendlichen pünktlich zum „Schichtbeginn“ um 8 Uhr am Feuerwehrhaus. Nach Einteilung der Positionen und Übernahme der Fahrzeuge galt es für die rund 50 Teilnehmer 13 Einsätze abzuwickeln.

Diese umfassten das gesamte Aufgabenfeld des Feuerwehrdienstes. Beispielsweise galt, es einen Gefahrfstoffaustritt zu stoppen oder ein eingeklemmtes Kind aus einem Spielgerät zu befreien.

„Auch der Klassiker ‘Katze auf dem Baum’ durfte natürlich nicht fehlen. Neben den Einsätzen stand ein umfangreiches Ausbildungsprogramm und Dienstsport auf dem Dienstplan. Somit konnten wir den Jugendlichen das gesamte Spektrum einer Zwölf-Stunden-Schicht einer Berufsfeuerwehr näherbringen“, berichtet Florian Hoppe.

Nachdem die Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus wieder einsatzbereit gemacht wurden, ließ es um 20 Uhr „Schichtende“ für die Jugendlichen und sie konnten in ihren wohlverdienten „Feierabend“ starten. Die Jugendfeuerwehr der Stadt Schwalbach trifft sich immer dienstags von 18 bis 20 Uhr zur Ausbildung im Feuerwehrhaus. **red**

Fair backen

mit hochwertigen Zutaten aus dem Fairtrade-Regal

FAIRTRADE



bei **SCHLISSMANN**

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661

Schwalbacher Zeitung

Heißer Draht zu erfolgreicher Werbung

06196 - 84 80 80



SACHS
WOHNKONZEPTE ZUM WOHLFÜHLEN

IHRE TRAUMKÜCHE... ...FINDEN SIE BEI UNS



NEUE
FRONTEN

Jedes Vorhaben beginnt mit einer Idee -
Wir helfen Ihnen Ihre Ideen umzusetzen



Was Sie an einer neuen Küche begeistern wird? -
Dass wir mehr daraus machen als einen Ort zum Kochen



Seien Sie farbenfroh und facettenreich -
Wir bieten Ihnen die Auswahl



Keramikfronten -
Wohnlich und edel

- INDIVIDUELLE KÜCHENPLANUNG
- MASSGENAU
- HAUSGERÄTE NEUESTER TECHNIK
- ZUVERLÄSSIGE QUALITÄT
- SERVICE AUCH NACH DER MONTAGE

VEREINBAREN SIE HEUTE NOCH...
...IHREN PERSÖNLICHEN BERATUNGSTERMIN

Möbel Sachs GmbH
Berliner Str. 29 | 65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 860 31
Fax. 06196 - 860 37
info@moebel-sachs.de
www.moebel-sachs.de

SACHS
WOHNKONZEPTE ZUM WOHLFÜHLEN

KÜCHEN AUS LEIDENSCHAFT

Die schönsten Küchen

Bei der Küchen Küchenplanung geht der Trend zu offenen Räumen

Küche mit Charakter

● **Praktisch, sachlich - aber auch ein wenig langweilig: So waren Küchen noch vor wenigen Jahren. Doch für immer mehr Menschen ist kochen heute nicht nur eine Notwendigkeit, sondern Freizeitspaß und Leidenschaft. Funktional sollen Küchen natürlich immer noch sein, aber jetzt dürfen sie auch Charakter zeigen.**

„Offene Wohnküchen werden immer beliebter. Der Koch- und Essbereich sowie das eigentliche Wohnzimmer gehen fließend ineinander über“, sagt Fachjournalist Martin Blömer vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Damit wachsen die Ansprüche an die Einrichtung: Hochwertiger und eher im Look von Wohnmöbeln präsentiert sich der Arbeitsplatz des Hobbykochs.

Die Idee der Wohnküche ist nicht neu - ganz im Gegenteil, berichtet Küchenexperte Michael Ritz von TopaTeam: „So mancher erinnert sich noch an den Bauernhof der Großeltern. Hier war es üblich, dass die Küche alles in einem war - Wohn- und Esszimmer, Vorratsraum und Mittelpunkt des Familienlebens.“ Diese kommunikative Gestaltung wird heute wiederentdeckt, allerdings in modernem Gewand: Hightech-Öfen und Induktionsherde treffen auf geölzte Naturhölzer, die wohlige Atmosphäre in die Küche bringen.

Besonders beliebt sind zentrale Kücheninseln, die Herd und Essecke direkt ne-

beinander platzieren. Hinzu kommen Elemente, die man eher im Wohnzimmer vermuten würde. So finden sich zwischen Unterschränken plötzlich eingepasste Sitzbänke mit farbenfrohen Kissen, integrierter Regale schaffen Platz für die Kochbuch-Sammlung.

Ganz gleich, wie die persönlichen Vorlieben aussehen: Küchen werden zehn Jahre und oft noch länger genutzt. Umso wichtiger ist, gründlich zu planen und sich Rat vom Profi zu holen. Fachleute aus dem Tischlerhandwerk etwa finden Lösungen für jeden Grundriss - ob Neubau oder Modernisierung - und können bei der Planung und Gestaltung ihre ganze Erfahrung einbringen. Ansprechpartner vor Ort gibt es unter www.topateam.com. Hier lässt sich auch das Trendmagazin „WohnSinn“ mit vielen Tipps und Ideen kostenfrei abonnieren.

Die Experten geben dort auch konkrete Tipps zur Küchenplanung. So sollte eine leistungsstarke Belüftung für die Kochdöfen und -dämpfe eingeplant werden. Bei Spülmaschinen und weiteren Küchengeräten sollte man auf eine geringe Geräuschentwicklung achten. Viel Stauraum lässt sich zum Beispiel durch Vollauszüge schaffen. Rund um Kochinseln sollte es genügend Sitzgelegenheiten geben und die Beleuchtung sollte individuell geplant werden, von hellem Licht über der Arbeitsfläche bis zu dimmbaren Leuchten über dem Esstisch. djd



Funktional sollen Küchen immer noch sein - aber jetzt dürfen sie auch Charakter zeigen. Foto: djd/TopaTeam/Raumplus

Ehmann KÜCHEN



Küchen für
Persönlichkeiten
seit 1973

**Beckermann
Küchen**

Miele Einbaugeräte

Miele Einbaugeräte

Oberursel - Industriegebiet
Tel.: 06171 - 89590

An den Drei Hasen 4
www.ehmann-kuechen.de

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach
am Taunus

Öffentliche Bekanntmachung (Steuer- und Gebühren-Erinnerung)

Die Stadtkasse Schwalbach am Taunus (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE45ZZZ0000033012) als Vollstreckungsstelle macht darauf aufmerksam, dass am 15. Mai 2016 folgende Abgaben (Steuer- und Gebührenverpflichtungen) fällig waren:

II. Quartal 2016

Grundbesitzabgabenvorauszahlung
Gewerbesteuvorauszahlung

Die Abgaben-/Steuer- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Steuern im Rückstand sind, werden hiermit öffentlich gemahnt.

Gleichzeitig werden hiermit alle bis zum 15.05.2016 fälligen Gewerbesteuernachzahlungen angemahnt.

Die Rückstände sind bis spätestens
31.05.2016

an die oben bezeichnete Kasse zu zahlen. Verwenden Sie ausschließlich die unten aufgeführten Konten der Stadtkasse.

Geben Sie bitte das auf Ihrem Steuer- und Abgabenbescheid ersichtliche Kasenzettel an.

Nach dem 31.05.2016 werden die fälligen und nicht gezahlten Steuern und Abgaben im Wege des Verwaltungszwangverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen und auf Grund der Abgabenordnung (AO) § 240 (in der derzeit gültigen Fassung), folgender Säumniszuschlag erhoben:

für jeden angefangenen Monat, vom Tag der Fälligkeit an gerechnet, 1 (eins) von Hundert (1 %) des auf volle 50,- Euro abgerundeten Betrages.

Wir bitten die Steuer- und Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Konten der Stadtkasse

Bank	IBAN	BIC
Taunus Sparkasse	DE50 5125 0000 0049 0000 49	HELADEF1TSK
Postbank	DE47 5001 0060 0015 7336 08	PBNKDEFF
Nassauische Sparkasse	DE68 5105 0015 0196 0050 05	NASSDE55XXX
Frankfurter Volksbank	DE51 5019 0000 0300 6341 25	FFVBDEFF

Schwalbach am Taunus, 20.05.2016
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

SZplus SWplus

**Reinigung von
6 Teilen Bettwäsche
statt € 15,- für € 11,50**

für alle registrierten Nutzer
vom 27. Mai bis 1. Juni 2016
bei Heißmangel Wegert,
Nordstraße 2, 65824 Schwalbach.

Gutschein und weitere Informationen
unter www.schwalbacher-zeitung.de

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
GoldsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilendienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Nebentätigkeit
z. B. für Schüler,
Rentner, Hausfrauen

Wir suchen
Austräger/innen
für die

**Schwalbacher
Zeitung**

Prospektverteilendienst Malik
06196 / 95 02 553

SZplus Jetzt anmelden!
- die Schwalbacher Zeitung
für jeden Tag!
www.schwalbacher-zeitung.de

Gartenbedarf u. Kaminschlender
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162-47 61 268
www.gartenbedarf-richter.de
Alles für
Ihren Garten

Sadistischer Frauenmörder ...**Brutaler geht es kaum noch**

Fortsetzung von Seite 1

Manfred Seel für vier weitere ungeklärte Mordfälle in den Jahren 1996 bis 2004 verantwortlich sein könnte.

Handfeste Beweise wie Fingerabdrücke oder DNS-Spuren hat das LKA in all diesen Fällen allerdings nicht. Die jeweils fehlenden Teile der Leichen wurden auf keinem der Grundstückse gefunden, zu denen Manfred Seel Zugang hatte und die in den vergangenen Monaten akribisch untersucht worden sind.

Um die alten Fälle abzuschließen, hat das LKA daher jetzt die Öffentlichkeit einge-

schaltet „mit dem Ziel, diese und gegebenenfalls noch weitere ungeklärte Tötungsdelikte aufzuklären“, wie es aus Wiesbaden heißt (siehe Bericht unten).

Fall Tristan

Für möglich hält es das LKA sogar, dass Manfred Seel auch für den Tod von Tristan Brübach verantwortlich ist. Der 13-Jährige war im März 1998 im Liederbachstunnel unter dem Höchster Bahnhof bestialisch ermordet worden. Das LKA erklärte, dass das Verhalten des Täters auch in diesem Fall Parallelen zu den anderen Morden aufweist. Der unbekannte, blutige Fingerabdruck, der vor mehr als zehn Jahren zu einer Massenuntersuchung von annähernd 10.000 Män-

nern im Frankfurter Westen geführt hatte, konnte Manfred Seel aber nicht zugeordnet werden. Und zu der Täterbeschreibung, die die Staatsanwaltschaft vor einigen Jahren als „heiße Spur“ verkaufte, passt der Schwalbacher überhaupt nicht.

In Schwalbach ist das Entsetzen groß. Alle, die Manfred Seel kannten, können sich nicht vorstellen, dass er die grausamen Taten begangen hat. Die meisten hielten ihn für einen freundlichen, hilfsbereiten und unauffälligen Mitbürger. Dass er bekanntermaßen Alkoholiker war, gelegentlich recht dubiose Mitarbeiter beschäftigte und regelmäßig in Frankfurt Rotlicht-Milieu verkehrte, tat seiner bürgerlichen Fassade dabei keinen Abbruch. MS



Fast alle Zeitungen und Zeitschriften berichten seit vergangenen Mittwoch über den mutmaßlichen Serienmörder aus Schwalbach. Im HR und bei RTL gab es Sondersendungen. Foto: Tulacek

Der Medienrummel um Manfred Seel – Schwalbach im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses

Hurenkiller und Hessen-Ripper

Der Fall des mutmaßlichen Serienmörders Manfred Seel hat Schwalbach weit über die Stadtgrenzen hinaus in die Schlagzeilen gebracht. Nachdem erste Meldungen über den Fall bekannt wurden, waren Ende der vergangenen Woche zahlreiche Fotografen, Journalisten und Fernstehteamer in der Stadt unterwegs.

Los ging es am vergangenen Mittwoch. Um Punkt 12 Uhr versickte das Landeskriminalamt (LKA) eine Einladung zu der Pressekonferenz am nächsten Tag. Keine Stunde später war das Internet voll mit Geschichten über den Schwalbacher Manfred Seel und seine mutmaßlichen Taten.

Die „Bild“-Zeitung titelte am Donnerstag mit dem „Deutschen Jack the Ripper“ und vermeldete 14 Opfern. Auch einen Tag später fand sich der Fall des „Hessen-Rippers“ auf der Titelseite der Boulevardzeitung. Innen gab es dann eine

komplette Doppelseite über den Schwalbacher. Noch eins drauf setzte der Rhein-Main-Extratipp: Da war Seel gleich der „Kannibale mit der Klarinette“.

Die Tagespresse berichtete größtenteils seriös über den Fall. Zahlreiche Schwalbacher, die sich das Grauen nicht vorstellen können, wurden in den verschiedenen Berichten zitiert. Auch die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung nahm sich gleich mit zwei Artikeln des Falls an und wusste zu berichten, dass das Bier am Altstadtfest einen „schalen Beigeschmack“ hatte.

Die Online-Ausgabe des „Focus“ und die Hessenschau stellten jeweils einen Live-Ticker von der Pressekonferenz ins Internet, damit keine Grausamkeit vergessen werden konnte. „Focus“ erklärte dazu seinen Lesern die Begriffe „Kannibalismus“ und „Nekrophilie und „enthielt“, dass in der Garage des Gärtners auch Äxte und Sägen gefunden worden sind. Der „Stern“ fügte auf seiner Internetseite zu einem Artikel über den Schwalbacher eine

Slide-Show über die bekanntesten deutschen Serienmörder hinzu.

Im Fernsehen gab es bei der „Hessenschau“ am Donnerstagabend eine Sondersendung zu dem Thema und auch „RTL-Hessen“ berichtete in seiner Nachrichtensendung darüber. Am Sonntagabend strahlte der Privatsender dann bundesweit eine „Spiegel TV“-Sondersendung zu Manfred Seel aus, die in Teilen mehr an eine Reality-Show mit zweiklassigen Darstellern erinnerte.

Doch nicht nur deutsche Medien berichteten ausführlich. Auch in Europa erschienen zahlreiche Artikel zu der Mordserie. Weitere publizierte Beiträge fanden sich in Portugal, der Slowakei, der Türkei und Ungarn. Zu einer weltweiten Verbreitung kam es durch einen Artikel der „BBC“. Selbst Online-Nachrichten in Vietnam und in Peru widmeten dem Fall aus Schwalbach eigene Beiträge.

Und seit dem vergangenen Freitag hat Manfred Seel sogar seinen eigenen Eintrag im Internet-Lexikon Wikipedia. st

Das Landeskriminalamt hat viele Fragen an die Bevölkerung zur sadistischen Mordserie**Jede Information ist wichtig**

Etwa 60 Hinweise sind bis Redaktionsschluss zum mutmaßlichen Schwalbacher Serienmörder Manfred Seel beim Landeskriminalamt (LKA) eingegangen. Zwei Spuren machen den Ermittlern „Hoffnung“. Um weitere mögliche Tötungsdelikte aufklären zu können, bitten die Ermittler um die Mithilfe der Bevölkerung.

Nach den Erkenntnissen des LKA beginnt die Mordserie in den 70er-Jahren. Im Jahr 1971 fand man die menschlichen Überreste von Gudrun E. Nur wenige Monate darauf folgte die Entdeckung der Leiche von Hatice E. Beide Frauen arbeiteten zu dem Zeitpunkt im Johanna-Kirchner-Altenhilfzentrum im Frankfurter Gutleutviertel. Umweit davon befand sich der Ausbildungsort von Manfred Seel. Das LKA ist daher auf der Suche nach Personen, die Angaben zu Kontaktpersonen der Opfer machen können oder sie gar selbst kannten. Auch Hinweise zu regelmäßigen Aufenthaltsorten und sexuelle Präferenzen der Opfer können helfen.

Auch soll es Anfang der 70er-Jahre eine „Party-Location“ in der Nähe des Johanna-Kirchner-Stifts gegeben haben. Sollte jemand die Discothek oder generell die Örtlichkeit kennen, soll er sich bei der Polizei melden. Außerdem werden Informationen zu Besuchern und Hinweisen zum Veranstalter der Partys gesucht, sowie ob Manfred Seel oder die Opfer dort gesehen worden sind.

In den Jahren 1991 und 1993 kam es zu Morden an zwei Prostituierten in Frankfurt, die das LKA ebenfalls Manfred Seel

zurechnet. 1991 fand man die Leiche von Gisela S. in einem Waldstück zwischen Hofheim und Langenhain. Zwei Jahre später wurden Leichenteile von Dominique M. an der Autobahn A 661 gefunden.



Die Überreste von Britta D. wurden in einer Garage in der Nordstraße gefunden. Repro: LKA

Ein Jahr darauf kam es zu weiteren Funden von Leichenteilen in der Nähe von Höchst, die alle Dominique M. zugewiesen wurden. Auch in diesen Fällen wird jemand gesucht, der Angaben machen kann, ob es Kontakt zwischen Manfred Seel und den Opfern gegeben hat oder ob sie zusammen gesehen worden sind. Mögliche Freier oder Kolleginnen aus dem Umfeld des Frankfurter Straßenstrichs könnten Auskunft über die Opfer geben.

Die Ermittler gehen auch davon aus, dass Manfred Seel mit dem Verschwinden der Prostituierten Julia S. und Gabriele de H. aus dem Jahr 1998 und 1999 zu tun haben könnte. Bei

allen Opfern handelt es sich um drogenabhängige Prostituierte, die um den Frankfurter Hauptbahnhof herum arbeiteten. Zwei Schädel, die in den Jahren 1996 und 2004 gefunden wurden, könnten ebenfalls in die Mordserie gehören. Der Schädel aus dem Jahr 1996 wurde als Pia H. identifiziert, jedoch konnten die Ermittler bei dem anderen Schädel bis heute nicht feststellen, um wen es sich handelt.

Die AG „Alaska“, wie sich die Sonderkommission nennt, benötigt auch weitere Angaben zum Tatverdächtigen Manfred Seel. Die Ermittler sind auf der Suche nach Personen, die ihn aus seiner Wehrdienst-, Ausbildungs-, Studiums- oder Berufszzeit kennen. Auch Personen, die ihn aus der Entzugsklinik „Sonnenberg“ in Erbach/Odenwald kennen, wo er 1996 einen Alkoholentzug machte, sollen sich melden. Weiter sind Angaben zu seinen möglichen Aufenthaltsorten wichtig.

Da auf dem Rechner von Manfred Seel über 32.000 gewaltpornografische Darstellungen gefunden wurden, werden ferner Personen gesucht, die Angaben zu seinen sexuellen Präferenzen machen können. Diese bewegen sich im Rahmen der Prostitutionsausübung und der SM- und Sadisten-Szene, sowie deren Foren.

Eine große Bedeutung haben auch Hinweise auf angemietete oder zur Verfügung stehende Räumlichkeiten von Manfred Seel. Den Opfern fehlen Organe als auch Körperteile, die möglicherweise als eine Art Trophäe in unbekannten Lagern oder ähnlichem versteckt sind. Informationen über Fahrzeuge, die der Tatverdächtige nutzte, können die Ermittler ebenfalls weiter bringen. Manfred Seel war Mitinhaber der Firma „Lederer und Seel“, die bis 2011 Haushalte entrümpelte und Gartenarbeiten übernahm. Jedoch sind deren Lagerungs- und Entsorgungsmöglichkeiten nach Angaben des LKA weitgehend unbekannt. Mitarbeiter oder Personen, die selber für die Firma arbeiteten oder jemanden kennen, sollen sich melden.

Weitere Beobachtungen, die im Kontext mit der möglichen Mordserie oder einer einzelnen Tat stehen, können auch an das LKA weitergegeben werden.

Das Landeskriminalamt nimmt Hinweise unter der Nummer 0611/838383 oder per E-Mail an alaska.hlka@polizei.hessen.de entgegen. st



So könnte das Gesicht der unbekannten Toten aussehen, deren Kopf im Jahr 2004 in Frankfurt gefunden wurde. Foto: LKA

Sammlerin sucht...

... Pelze jeglicher Art, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Teppiche, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren sowie alles aus Omas Zeiten; Haushaltsauflösungen. Zahlbar und fair. Tel. 06196 / 7860216

Immer mittwochs lokal informiert.

Schwalbacher Zeitung

Unsere Stadtzeitung.

Wanda Pratschke

„der Traum“

Verschönerungsverein Schwalbach
übergibt die Skulptur
im Beisein der Künstlerin
Freitag, 3. Juni 2016, 17 Uhr
Reichow-Weg/Limesstadt
Musik und Apfelwein



Nach Gießen führte der jüngste Ausflug der „Sterngrucker“ der Kita St. Pankratius.

Foto: privat

Vorschüler der Kita St. Pankratius besuchen das Mathematikum

Mathe für Kitakinder

Bei den Vorschulkindern der Kita St. Pankratius steigt die Vorfreude auf die Schule. Am Donnerstag vergangener Woche fand der Ausflug zum Mathematikum nach Gießen statt, den die 16 Kinder mit zwei Erzieherinnen und drei Müttern mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchführten.

Das Mathematikum schließt den mathematischen Teil des besonderen Kindergartenprogramms für die Vorschulkinder ab, durch das die Hexe Thora begleitet hatte. Als weiterer Glanzpunkt auf dem Weg zur

Schule stehen nun noch das Sommerfest und die Übernachtung im Kindergarten an, dem eine nächtliche Wanderung vom Opelzoo nach Schwalbach vorausgehen wird.

Die Kinder umhüllten sich mit einer Riesenseifenblase, knobelten mit Zahnrädern und hatten enormen Spaß am spielerischen Umgang mit den Naturwissenschaften. Auf dem Rückweg im Doppeldeckerzug schwanden schließlich bei einigen Kindern dann aber doch die Kräfte und sie stärkten sich mit einem kleinen Nickerchen.

Das Rote Kreuz bedankt sich

139 Blutspender

Der Schwalbacher Blutspendetermin im Mai ist nach Angaben des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) erfolgreich verlaufen.

Insgesamt kamen 139 Spender. Unter ihnen befanden sich 17 Erstspender sowie vier Spender, die zum zehnten Mal dabei waren. Der DRK-Blutspendendienst bedankte sich bei allen Teilnehmern mit einer Armbanduhr im DRK-Design. Die Erstspender bekamen außerdem noch einen Gutschein für das Naturbad oder für die McDonald-Filiale am Kronberger Hang zu wählen. Wie immer waren die Bäckerei Reichert und die Fleisch- und Wurstfabrik Neuhaus als Sponsoren dabei.

www.schwalbacherleben.de



schwalbacherleben

Ein Service des
Gewerbevereins Schwalbach.

Am Flachsacker 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/3121
info@eggenweiler.de
www.eggenweiler.de



Bahnstraße 5a
65824 Schwalbach
Telefon 06196/2048842
kontakt@feder-concept.de
www.feder-concept.de



Postbank Finanzberatung AG
Detlef Roßbach
Oberliederbacher Weg 25
65843 Sulzbach
Telefon 06196/50289-30
detlef.rossbach@postbank.de



Wiesenweg 12
65824 Schwalbach
Telefon 06196/82121
info@galeriebildundrahmen.de
www.galerie-elzenheimer.de

Hier könnte auch Ihr Betrieb stehen!

Buchen Sie für Ihr Unternehmen
einen Standeintrag in der
Datenbank des Gewerbevereins
Schwalbach und Sie sind einmal
im Monat dabei. Rufen Sie an!
06196/848080



Hardtbergstraße 37a
65824 Schwalbach
Telefon 06196/1054
renaultziplinski@aol.com
www.autohaus-ziplinski.de



Marktplatz 9
65824 Schwalbach
Telefon 06196/81096
ra.notar@kellersmann.eu



Marktplatz 15
65824 Schwalbach
Telefon 06196/5259427
kuchenart@web.de
www.kuchenart.de



Westring 67
65824 Schwalbach
Telefon 06196/1446
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de



Schulstraße 14
65824 Schwalbach
Telefon 06196/8840033
info@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

Olaf Karg Bau- finanzierung

Hardtbergstraße 8
65824 Schwalbach
Telefon 0171/4738327
info@omk-baufi.de
www.omk-baufi.de



Ostring 2
65824 Schwalbach
Telefon 06196/881740
info@autohaus-schwalbach.de
www.autohaus-schwalbach.de



Marktplatz 42
65824 Schwalbach
Telefon 06196/9509230
info@schmuck-karaiskos.de
www.schmuck-karaiskos.de



Nordstraße 2
65824 Schwalbach
Telefon 06196/3416
info@heissmangel-wegert.de
www.heissmangel-wegert.de



Gärtnerweg 8
65824 Schwalbach
Telefon 06196/83525
malerdehmel@web.de
www.malermeister-dehmel.de



Eschborner Straße 4
65824 Schwalbach
Telefon 06196/503640
jklemke@klewe.com
www.klewe.com



Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Telefon 06196/848080
info@schwalbacher-zeitung.de
www.schwalbacher-zeitung.de



Marktplatz 23
65824 Schwalbach
Telefon 06196/77998-0
info@limes-apo.de
www.limes-apo.de



Marktplatz 13
65824 Schwalbach
Telefon 06196/81313
claudia.weydemann@cs-friseure-schwalbach.de
www.cs-friseure-schwalbach.de



Burgstraße 2
65824 Schwalbach
Telefon 06196/5086-0
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de



Berliner Straße 27
65824 Schwalbach
Telefon 06196/882450
info@steuerberater-reimann.de
www.steuerberater-reimann.de



Marktplatz 8
65824 Schwalbach
Telefon 06196/84661
schliessmann.schwalbach@arcor.de
www.schliessmann.npage.de



Sulzbacher Straße 43
65824 Schwalbach
Telefon 06196/1244
alfons-steier@arcor.de



Friedrich-Ebert-Straße 4
65824 Schwalbach
Telefon 06196/86070
service@taunus-apotheke-schwalbach.de
www.taunus-apotheke.de

Klodwig Reisen & Incentives

Sauererlenstraße 20
65824 Schwalbach
Telefon 06196/86873
info@bernhardklodwig.de
www.bernhardklodwig.de



Sonnenstudio
Am Brater 13
65824 Schwalbach
Telefon 06196/765356
info@sonnenstudio-schwalbach.de

S.J. Parkett

Frankenstraße 27
65824 Schwalbach
Telefon 06196/848494
jurij-schwab@t-online.de



Marktplatz 43
65824 Schwalbach
Telefon 06196/9523450
info@bestattungshaus-grieger.de
www.bestattungshaus-grieger.de



Schlesienstraße 2
65824 Schwalbach
Telefon 06196/666880
info@parkett-sauer.de
www.parkettsauer.de



Marktplatz 35
65824 Schwalbach
Telefon 06196/848494
schwalbach@brillen-plaz.de
www.brillen-plaz.com

Das bietet der Standeintrag zum Preis von EUR 4,90*

- Erweiterter Eintrag mit Firmennamen, Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner sowie E-Mail- und Internet-Adresse mit aktiven Hyperlinks
- Eigener Benutzerzugang zum selbstständigen Ändern der Inhalte, wie z.B. Firmenbeschreibung, Öffnungszeiten etc.
- Monatliche Anzeige mit Logo und Adresse in der Schwalbacher Zeitung in der Größe 1-spaltig/50mm
- Galerie mit bis zu 10 Fotos
- Möglichkeit zum Einstellen von Panoramafotos, virtuellen Rundgängen und YouTube-Videos
- Möglichkeit zum Einbinden von .pdf-Dokumenten

* Preis pro Monat zzgl. MwSt. für Mitglieder des Gewerbevereins Schwalbach. Mindestlaufzeit 12 Monate. Nicht-Mitglieder zahlen EUR 14,90 zzgl. MwSt.

Weitere Infos unter 06196/848080



Die Minderheiten in Polen

Nach Jahren anerkannt

Das 16. polnische Kaleidoskop endet mit einem Vortrag von Dr. Andrzej Kaluza vom deutschen Polen-Institut in Darmstadt zum Thema „Minderheit in Polen: Oberschlesien“.

Heute leben in Polen nur noch Splitter der einst zahlenmäßig stark vertretenen nationalen Gruppen. Die heutige Homogenisierung ist ein Ergebnis des zweiten Weltkrieges, des Holocausts und der neuen Grenzziehungen. Nur etwa 1,5 Prozent der polnischen Bevölkerung machen heute Vertreter nationaler und ethnischer Minderheiten aus.

Nach der Zeit der Volksrepublik bekannt sich das demokratisch legitimierte Polen seit dem politischen Umbruch zu seinen Minderheiten. Bereits 1990 setzte das Parlament einen Minderheitenausschuss ein, der in einer kritischen Reflexion die polnische Geschichte der letzten Jahrzehnte unter dem Minderheitenaspekt unter die Lupe nahm und die Annahme eines Minderheitengesetzes im Jahr 2005 bewirkte.



Dr. Andrzej Kaluza beschließt mit einem Vortrag das diesjährige polnische Kaleidoskop. Foto: privat

Nachdem nach 1989 die deutsche Minderheit in Polen, vor allem in Oberschlesien, anerkannt wurde, entwickelte sich in dieser Region eine lebendige „Oberschlesische Autonomie-Bewegung“, die mittlerweile auch politisch aktiv ist. Sie nimmt Bezug auf eine kulturelle wie politische Autonomie der Woiwodschaft Schlesien innerhalb des polnischen Staatsverbands. Ihre Bestrebungen, die Oberschlesier als ethnische Minderheit und den oberschlesischen Dialekt als eine eigenständige oberschlesische Sprache anzuerkennen, sind bis jetzt allerdings gescheitert.

Neben dem Schwerpunkt „Oberschlesien“ spricht Andrzej Kaluza auch allgemein zum Thema „Minderheiten in Polen“. Der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach verspricht einen interessanten Abend, der am Dienstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus beginnt. red

B90/Die Grünen

Öffentliche Sitzung

Eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen findet am Montag, 30. Mai, statt.

Beginn ist um 19.30 Uhr im Gruppenraum 6 im Bürgerhaus. Gemäß Beschluss des Ortsverbands sind die Fraktionssitzungen grundsätzlich öffentlich. Inhaltlich werden sich die Grünen mit dem ersten Feedback zu den aktuellen Anträgen an die Stadtverordnetenversammlung beschäftigen, wie zum Beispiel das Essen in den Schwalbacher Kinderbetreuungseinrichtungen. Außerdem sollen weitere anstehende Anträge besprochen werden. red

Seniorenfahrt geht in die Rhön – Karten ab sofort erhältlich

Kulturprogramm oder Wanderung

Beim diesjährigen Seniorenausflug am Mittwoch, 22. Juni, sind alle Schwalbacher, die 60 Jahre und älter sind, mit ihren Partnern willkommen. Ausflugsziel ist die Rhön, genauer gesagt Hofbieber, Kleinsassen und die Milseburg.

Die Schwalbacher werden in der Gemeinde Hofbieber zu Gast sein und mit einem Informationsfilm über die Rhön auf den Ausflugsplatz eingestimmt. Es besteht auch die Möglichkeit, stattdessen einen Spaziergang durch den Ort zu machen und die Dorfkirche zu besichtigen. Nach dem Mittagessen bietet das Programm ebenfalls Wahlmöglichkeiten. Entweder nimmt man an einem Besuch des Künstlerdorfes Kleinsassen teil oder an einer Wanderung auf die Milseburg.

Das Dorf Kleinsassen hat eine lange Tradition als Malerkolonie. Durch eine Ausstellung alter Rhönmaler im Jahre 1979 erfuhr der Ort eine Wiederbelebung als künstlerische Wirkungsstätte, die es um 1855 erworben hatte. Kleinsassen hat heute viel zu bieten: Die Kunststation mit aktuellen Ausstellungen ist sehenswert. Auf drei ausgeschilderten Malerrundwegen kann man auf den Spuren bekannter Künstler folgen.

Einmalig ist auch das internationale Pfunds-Museum. Hier sind alte Schneider-Ellen, Maße, Waagen und Gewichte, wie sie von den verschiedensten Berufen in unterschiedlichen Ländern in Gebrauch waren, zu begutachten. Ein weiterer Höhepunkt wird der Besuch des Traumtheaters sein. Für Wanderbegeisterte wurde die geführte Wanderung auf die Milseburg ins Programm genommen. Der Weg geht etwa 45 Minuten steil nach oben. Belohnt wird man durch eine schöne Aussicht von der klei-

nen Kapelle auf der Bergspitze. Festes Schuhwerk und körperliche Fitness sind unabdingbare Voraussetzungen für eine Teilnahme. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Der Programmablauf sieht folgendermaßen aus: Um 8 Uhr fahren die Busse von den Parkplätzen „Am Brater“ und „Wilhelm-Leuschner-Straße“ nach Hofbieber/Rhön. Gegen 10 Uhr ist Ankunft in Hofbieber und um 10.30 Uhr ist die Filmvorführung über die Rhön (45 Minuten) vorgesehen oder ein Spaziergang durch den Ort. Um 11.30 Uhr erfolgt die offizielle Begrüßung und anschließend das Mittagessen.

Um 12.30 Uhr fahren die Busse zur Milseburg und nach Kleinsassen, wo sie um 13 Uhr an den jeweiligen Parkplätzen ankommen. Gegen 16 Uhr geht es zurück nach Hofbieber zum Kaffeetrinken. Es besteht die Möglichkeit, Rhöner Produkte aus dem Dorf laden zu kaufen. Für 18 Uhr ist die Rückfahrt nach Schwalbach geplant, Ankunft ist gegen 19.30 Uhr.

Der Fahrpreis inklusive Mittagessen und Eintritt beträgt 15 Euro. Anmeldungen sind ab sofort in der Papiertruhe Büstrin in der Ringstraße 23 und im Bürgerbüro möglich. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, daher wird ein früher Kauf der Karte empfohlen. Anmeldeschluss für den diesjährigen Seniorenausflug ist Freitag, 10. Juni.

Rollstuhlfahrer können, auch wenn sie nur ein paar Stunden dabei sein möchten, am Ausflug teilnehmen. Da ein spezielles Fahrzeug mit dazugehöriger Begleitung benötigt wird, bittet die Stadtverwaltung um möglichst frühzeitige Anmeldung. Weitere Fragen zum Ablauf des Ausfluges beantwortet die städtische Seniorenarbeit unter den Telefonnummern 804-192 und 804-145. red



Blumenwiese in luftiger Höhe. Im Frühjahr 2012 wurde das 1.700 Quadratmeter große Rathausdach begrünt und ein spezielles Saatgut mit 30 verschiedenen Kräutern und Staudenarten ausgesät. Dieses „ökologische Plus“ ist gut für Klima und Natur. Nun haben Sonnenschein und reichlich Regen auf dem Rathausdach eine Blumenwiese entstehen lassen. Über diesen Anblick freuen sich nicht nur die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sondern auch Bienen und Hummeln. Foto: mag

Neue Trinkwasserleitung für die Altkönigstraße – Bauzeit beträgt bis zu sechs Monate

Arbeiten starten Anfang Juni

Ab Anfang Juni wird in der Altkönigstraße gebaut: In der Straße wird zwischen dem Niederhöchstädter Pfad und dem Friedhof sowie direkt vor dem Friedhof im nächsten halben Jahr die Trinkwasserleitung ausgetauscht.

Wie der technische Geschäftsführer der Wasserversorgung Main-Taunus, Joachim Lampe-Booms, bei einer Veranstaltung zur Information der Anwohner erläuterte, muss die Straße deshalb nur einen bis anderthalb Meter tief aufgebrochen werden. Denn der Abwasserkanal, der sich unter der Wasserleitung in einer Tiefe von drei bis vier Metern befindet, wurde bereits saniert. Dabei kam diesmal ein weniger aufwändiges Verfahren zum Einsatz. Nach der Befahrung mit einer Kamera wurde eine Kunststoff-Schicht in den Kanal eingeblasen. Dieser sogenannte „Inliner“ wird laut Jochen Lampe-Booms die Stabilität des Kanals aller Voraussicht nach für die kommenden

vier Jahrzehnte sichern.

Weil die Straße nun aber für die Sanierung der Wasserleitung aufgebrochen werden muss, ist die Durchfahrt für den Autoverkehr und das Parken in der Altkönigstraße in den kommenden Monaten nicht möglich. Doch die Anlieger können ihr Grundstück nach Angaben der Stadtverwaltung „zu fast jeder Zeit“ erreichen. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, so würden sie informiert, heißt es in einer Information aus dem Rathaus. „Bei besonderen Anliegen der Anwohner hat es sich bewährt, den Polier der Baustelle direkt anzusprechen“, rät Ingenieur Peter Kuschmann, der mit der Bauleitung und -planung beauftragt wurde.

Er stellte bei dem Informationsabend auch die künftige Gestaltung der Altkönigstraße vor. Danach wird der Straßenraum sieben Meter breit. Die Durchfahrtsbreite der Fahrbahn beträgt dabei drei Meter. Hinzu kommen der 1,50 Meter breite Gehweg und ein zwei Meter breiter Randbereich zum Par-

ken. Bleibt noch ein überfahrbare Reststreifen von einem halben Meter auf der Straßenseite ohne Gehweg. Für den kleinen Straßenabschnitt zwischen Altkönigstraße und der Straße „Am Schollengarten“ soll ein schmalerer Querschnitt gelten. Parken ist dort dann nicht mehr möglich.

Im ersten Schritt der Bauarbeiten soll die bisherige Schwarzdecke der Straße komplett abgefräst werden. Die Wasserleitung wird dann zuerst in der Stichstraße verlegt, danach von dieser aus in Richtung des alten Friedhofs. Letzter Abschnitt ist dann die andere Seite in Richtung Niederhöchstädter Pfad. Das Vorhaben soll innerhalb des kommenden halben Jahres abgeschlossen werden.

Bauftragtes Bauunternehmen ist die Firma Schäfer aus Weilmünster. Die voraussichtlichen Kosten für den Straßenbau betragen rund 260.000 Euro. Die Wasserversorgung Main-Taunus veranschlagt für die neue Trinkwasserleitung rund 160.000 Euro. red

Eschenfest 2016

Eschborner Vereine und Gewerbe stellen sich vor – Viele Attraktionen für Groß und Klein

Viel Spaß beim Eschenfest

Das traditionelle Eschborner Eschenfest findet in diesem Jahr am letzten Maiwochenende statt. Das Straßenfest mit vielen Ständen und Musik wird am Samstag, 28. Mai, um 15 Uhr von Eschborns Bürgermeister Mathias Geiger eröffnet.

Die Besucher dürfen sich auf neue Bands wie „Blechholz Blosn“ und altbekannte wie „Blind Foundation“, die „Groove Agents“ und „Back Home“ freuen. Walk-Acts im Festbereich wie das „Caracho Event

Theater“ und „The Bombastics“ sorgen für kurzweilige Vergnügen. Für Kinder gibt es Spiele und Kindertheater. Mit vor Ort sind die Spielplätze des Abenteuerplatzes Riederwald, Figurentheater und Märchenröhler.

Rund um den Eschenplatz informieren Eschborner Vereine über ihre Arbeit und sorgen sich um das leibliche Wohl der Gäste. Entlang der Oberortstraße gibt es einen Krammarkt. Zudem stellen die Eschborner Gewerbetreibenden der Interessengemeinschaft Handel und Gewerbe (IHG) ihre Firmen in der Unterortstraße vor.

Der Sonntag, 29. Mai, startet um 12 Uhr mit einem Jazzfrühstücken, der von der Wiesbadener Juristenband begleitet wird. Zudem kann im Rahmen des Eschenfestes in der Zeit von 13 bis 19 Uhr in Eschborn in aller Ruhe gebummelt und eingekauft werden. Die Unterortstraße wird auch in diesem Jahr zwischen Rathausplatz und Eschenplatz zur Festmeile der Eschborner Gewerbebetriebe mit vielen Attraktionen für Groß und Klein.

Aber auch in den Eschborner Gewerbegebieten Camp-Phoenix-Park und Ost erwarten die Unternehmer ihre Kunden.

Mitglieder der „Werkstatt ‘93“ stellen sich und ihre Werke in einem Workshop im Hof des Eschborner Museums vor und die Drehorgelfreunde spielen für einen guten Zweck. Ein kostenloser Buspendelverkehr zwischen Eschborn und Niederhöchstädter bringt die Besucher stressfrei zum Fest.

Welche Geschäfte an diesem Tag geöffnet haben und auf welche Rabatte und Aktionen sich die Kunden freuen können, ist auf der städtischen Internetseite unter www.eschborn.de zu finden. red

JW HAUSTECHNIK

Sanitär • Heizung • Badkomplett-Service
Kundendienst • reg. Energien • Solarthermie

Jens Wohlfahrt - Installations- u. Heizungsbaumeister
Fachmann für barrierefreies Bauen, Planen und Wohnungsanpassung

Kurt-Schumacher-Str. 7 • 65760 Eschborn
Tel. 06196.967460 • mail: jw@jwhaustechnik.de
- Seit 16 Jahren in Eschborn -

BESUCHEN SIE UNS AUF DEM ESCHENFEST!

über 90 Jahre

KUNZ

BAUSTOFFE
BRENNSTOFFE
GARTENBEDARF
MIETGERÄTE

Besuchen Sie unseren Stand auf dem Eschborner Eschenfest am 28. & 29. Mai!

... worauf Sie sich verlassen können!

Schwalbacher Str. 42 • 65760 Eschborn
Tel. 06196 - 41118
www.kunz-baustoffe.de • E-Mail: info@kunz-baustoffe.de

VERTRAUEN MUSS WACHSEN.

UNSER NÄHRBODEN:
VERLÄSSLICHKEIT
UND LEBENS-LANGE
PARTNERSCHAFTEN.

Frankfurter Volksbank

Wartbaum an der Hohen Straße in Nidderau-Weidenen.



Bei herrlichem Wetter schlenderten am Samstagnachmittag viele Familien durch die Budengasse in der Sauererlenstraße und machten das diesjährige Altstadtfest zu einem Erfolg. Foto: Baumann

Vereine sorgen wieder für leckeres Essen beim Altstadtfest – Viel Musik aus vielen Richtungen

Schwalbach in Partylaune

● Endlich einmal gab es in diesem Jahr beim Altstadtfest gutes Wetter. Das nutzten die Schwalbacher und füllten am Freitag und Samstag die „Festmeile“ rund um Sauererlen-, Haupt- und Schulstraße.

Um kurz nach 19 Uhr eröffnete Bürgermeisterin Christiane Augsburg das Fest, pries das vielfältige musikalische und kulinarische Angebot und lobte die unzähligen Ehrenamtlichen aus den Vereinen, die das Fest erst möglich machen. Denn das Altstadtfest ist das Fest der Schwalbacher Vereine, die die

Besucher an ihren Ständen mit allerlei Spezialitäten verköstigen und über ihre Angebote aufklären.

Hungrig sollte man nicht zum Altstadtfest kommen. Neben Klassikern wie Grillwurst und Pommes gab es zum Beispiel die fast schon legendären Sardellen am Stand der Deutsch-asiatischen Gemeinschaft, gegrillte Forellen bei der Friedenskirche und einen üppig gefüllten asiatischen Probierteller bei der koreanischen Gemeinde. Der Gesangsverein „Pro Muscia“ glänzte mit einem leckeren Datteldip, der schon nach kurzer Zeit ausverkauft war.

Musikalisch war schon am Freitag für jeden etwas dabei. Die „Zwoa Spitzwam“ spielten Volkstümliches durchaus fetzig, die „Runzelrocker“ setzten auf Oldies, Sänger Enzo im Biergarten des Schwanes auf Schlager und beim Rockclub ließ „Area Desaster“ die Gitarren und die langen Haare fliegen. Der DJ der Pinguine im Parkhaus rundete das Angebot ab. Nicht minder vielfältig war das Programm am Samstag, wobei vor allem die kurzfristig eingesprungene Schwalbacher Hausband „Too young to rust“ am Abend hinter der alten Schule ordentlich abräumte. **MS**

Bei Christiane Augsburger

Nächste Sprechstunde

● Die nächste Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburg er findet am Mittwoch, 1. Juni, statt.

Alle Bürger, die ein Anliegen haben, sind eingeladen, die Sprechstunde von 16 bis 18 Uhr in Raum 100 im Rathaus wahrzunehmen, die immer am ersten Mittwoch eines Monats stattfindet.

Umgang mit Niederlagen

Gottesdienst-Extra

● Zum Gottesdienst-Extra am Sonntag, 12. Juni, um 11 Uhr lädt die Christusgemeinde Schwalbach alle Interessierten in den Gruppenraum 1 ins Bürgerhaus ein.

Impulse, Musik und Theater zum Thema Niederlagen und Hilfe in der Enttäuschung, ein spannendes Kinderprogramm und anschließendes Bistro erwarten die Gäste des besonderen Gottesdienstes. red

ADFC-Tour nach Eschborn

Nur für Frauen

● Am Mittwoch, 1. Juni, bietet der ADFC eine Tour nur für Frauen an.

Die zwei- bis dreistündige Kurztour von rund 20 Kilometern geht nach Eschborn zur Eisdielen. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Bahnhof Bad Soden. red

Vorlesenachmittage für Kinder in der Stadtbücherei im Juni

Drachen und Füchse

● Auch im Juni finden in der Schwalbacher Stadtbücherei am Marktplatz unter dem Motto „Treffpunkt Lesetreppe“ wieder Veranstaltungen für Kinder ab fünf Jahren statt. Beginn ist jeweils um 15.15 Uhr.

Den Anfang macht am Mittwoch, 1. Juni, die Bilderbuchgeschichte „Von der Schnecke, die wissen wollte, wer ihr Haus geklaut hat“ von Barbara Veit. Um ein schönes Bad zu nehmen, hat sie ihr kleines Haus abgelegt. Anschließend jedoch ist es nicht mehr zu finden.

„Käpt'n Knitterbart auf der Schatzinsel“ von Cornelia Funke wird am Mittwoch, 8. Juni, vorgelesen und erzählt. Hier kann man abenteuerliche Begegnungen mit hungrigen Krokodilen, klebrigen Spinnennetzen und

Riesenschlangen machen. Wer den Drachen besiegt, darf die Prinzessin heiraten.

„Her mit den Prinzen!“ (von Heinz Janisch) heißt es am Mittwoch, 15. Juni. Im Wettkampf müssen die Bewerber beim Handstand, Wettlauf oder Weitspucken bestehen. Ob es wohl einer schafft? Am Mittwoch, 22. Juni, heißt es dann „Dr. Brumm geht wandern“ im Buch von Daniel Napp. Er geht nicht allein, sondern mit seinen Freunden Pottwal und Dachs. Doch leider verlaufen sie sich.

Die Bilderbuchgeschichte „Der Fuchs, die Hühner und das Wurstbrot“ von Friederike Rave erzählt am Mittwoch, 29. Juni, von einem hungrigen Fuchs und Hühnereintopf, seinem Leibgericht. Doch im Hühnerstall haben alle Hühner Schnupfen. red



Taxi zum Schwimmkurs. Nach schwimmen in Eschborn, doch es besteht Hoffnung, dass sie ihr Erlerntes im Naturbad in Schwalbach festigen. Die Rede ist von 22 Kindern, davon die Hälfte aus Flüchtlingsfamilien, die seit Anfang Mai im Eschborner Schwimmbad das Schwimmen lernen. Ermöglicht wird dies durch den Verein Kindertaler, der vom Lions-Club Sulzbach, der Deutsch-Ausländische Gesellschaft Schwalbach, dem Schwimmclub Westerbach Eschborn sowie dem Taxiunternehmen Dakis unterstützt wird. Das Projekt läuft seit zwei Jahren und alle Beteiligten hoffen, es auch in Zukunft unterstützen zu können. Foto: M.

Rhein-Main Kaufhaus

Gültig ab Mittwoch, 25.05.2016

Total-Ausverkauf!

Wir räumen und die Kunden sparen!

25% Rabatt auf Alles

(ausgenommen Lebensmittel, Getränke und Spirituosen)
(Solange der Vorrat reicht!)

Aufgrund des hohen Warenbestands und auf Wunsch der lieben Kunden wird die Ausverkaufsaktion noch für ca. 5 bis 6 Wochen fortgesetzt!

Schnäppchenjäger aufgepasst!

Wer jetzt nicht kauft ist selber schuld! Von zahlreichen Rabatten und Sonder-Aktionen profitieren! Viel kaufen und viel sparen.

Fast alles unter einem Dach!

zum Beispiel

• **Frischhaltefolie**
10 m, statt 0,75 € **jetzt 0,50 €**

• **Aluminium-Folie**
20 m, stark, statt 1,49 € **jetzt 1,00 €**

zum Beispiel

33% Rabatt

Auf alle Gemälde 50% Rabatt an der Kasse!

zum Beispiel

• **Wandteppich**
ca. 100 x 150 cm, handgeknüpft mit Fransen, verschiedene Motive
statt 59,95 € **jetzt 20,00 €**

66% Rabatt

• **Anti-Rutsch-Matte**
ca. 30 x 150 cm, statt 2,50 € **jetzt 1,65 €**
33% Rabatt

zum Beispiel

Nur 1 Stück pro Kunde/Einkauf!
(Abb. ähnlich)

zum Beispiel

• **Susy Card**
2m x 70cm, hochwertige Geschenkpapier-Rollen, versch. Motive
statt 2,75 € / 2,50 € **jetzt 1,00 €**

64% / 60% Rabatt

zum Beispiel

• **Stuhlkissen (4er-Pack)**
statt 9,95 € **jetzt 5,00 €**
50% Rabatt

• **Dr. Sacher's Öl, Creme, Shea-Butter ...**
Apothekenqualität statt 2,99 € **jetzt 2,00 €**

33% Rabatt

zum Beispiel

• **Zimmerbesen mit Stiel**
statt 2,99 € **jetzt 2,00 €**

33% Rabatt

zum Beispiel

Preis-knaller!
Jede Woche verrückte Aktionen!

1,00 €*

• **TELEFUNKEN**
***Dampf-Bügeleisen**
versch. Farben

oder
***Cocktail-Lampe**

*ab einem Netto-EK-Wert von € 30,-
Nicht gültig mit anderen Aktionen!

1,00 €*

zum Beispiel

Rhein-Main-Kaufhaus im Limes-Einkaufszentrum, Marktplatz 16, 65824 Schwalbach, Tel. 06196 / 9694889
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr, durchgehend geöffnet - ohne Mittagspause!

Kostenlose Parkplätze vorhanden!